

Zustandsanalyse und Instandsetzung historischer Mauerwerke

Verfahren, Methoden, Techniken, Beispiele

SEMINAR

02. Juli 2021, Beginn 9:00 Uhr, Ende 16:30 Uhr
An der Akademie 5, 73760 Ostfildern
Veranstaltung Nr. 35694.00.002

IHRE SEMINARLEITERIN

Prof. Dr.-Ing. S. Stürmer

BESCHREIBUNG

Viele historische Mauerwerke sind nicht nur Meisterwerke der Ingenieurbaukunst, sondern auch materialtechnisch und zum Teil aus Denkmalschutzgründen wertvoll. Deshalb – ebenso wie aus Nachhaltigkeitsgründen – sind sie es wert, erhalten zu werden und für die Anforderungen unter heutigen Nutzungsbedingungen ertüchtigt bzw. instand gesetzt zu werden.

Umwelteinflüsse, die bisherige Nutzung oder Nutzungsänderungen, unter Umständen auch die zeitweise Stilllegung, haben Spuren an den Mauerwerken hinterlassen. Auch Konstruktions- und Ausführungsmängel, verwitterte und gealterte Baustoffe und oft fehlende Wartung und Pflege können zum heutigen Zustand und Erscheinungsbild beigetragen haben. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese Bestandsbauwerke nicht mehr für eine weitere Nutzung instand zu setzen wären. Auf der Basis sorgfältiger interdisziplinärer Bestandserfassungen und der Bewertungen des heutigen Zustands ist es möglich, diese Mauerwerke sinnvoll und wirtschaftlich zu sanieren – entsprechend des Nutzungskonzepts.

ZIEL DES SEMINARS

Das Seminar vermittelt anhand von Praxisbeispielen Kenntnisse zu Verfahren der Bestandserfassung, statischen Untersuchungen, zur Bewertung von Mauersteinen und Mörteln für die Auswahl von Instandsetzungsmaterialien bis hin zu Methoden der Instandsetzung von Mauerwerken aus Ziegel- oder Naturstein.

Themenschwerpunkte des Seminars

- > Verfahren und Methoden der Bestandserfassung und Mauerwerksdiagnostik
- > Beurteilung von Mauersteinen und Mörteln
- > Mörtel und Methoden für die Mauerwerkssanierung
- > statische Betrachtungen zu Mauerwerken
- > Ausführungsbeispiele zur Instandsetzung von Mauerwerk

Themen im Einzelnen

- > Grundlagenermittlung für eine an den Bestand angepasste und optimierte Erhaltungs- und Sanierungsplanung
- > Basis für Kostenschätzung bei Erhaltungs- und Sanierungsplanung
- > vertiefende Kenntnisse über Mauerwerke beim Bauen im Bestand, z.B. für die Umnutzung oder Modernisierung von Verwaltungsbauten, Krankenhäusern oder Aufstockungen von Wohngebäuden
- > Beurteilung des Bestandes bei Verkehrs- und Industriebauten, wie Brücken, Schleusen, Stützmauern
- > Welche Kenntnisse über die Mauerwerke sind vor der Instandhaltung, Instandsetzung oder Sanierung notwendig?
- > Welche Erkundungstiefen sind zu welchem Zeitpunkt erforderlich?
- > Welche Voruntersuchungen können notwendig sein?
- > Was liefern Voruntersuchungen mit welchem Kostenaufwand?
- > Vermittlung von Kenntnissen, wie geeignete Methoden und Materialien für das jeweilige Bestandsobjekt ausgewählt werden können – in Abhängigkeit vom Ziel der Instandhaltung, Instandsetzung oder Sanierung, Weiternutzung oder Umnutzung

Das Seminar ist gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und der Ingenieurkammer-Bau NRW anerkannt.

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung (nur mit Berufserfahrung) mit einem Umfang von 8 Unterrichtsstunden (nicht für AiP/SiP) anerkannt.

TEILNEHMERKREIS

Architekten, planende Ingenieure in Entwurfs- und Planungsbüros, Bauunternehmen, Bauträger-, Projektentwicklungs-, Wohnungsbaugesellschaften, Bauverwaltungen, Behörden (Bau, Umwelt), Institutionen, Bauleiter, Bausachverständige, Energieberater sowie Fach- und Führungskräfte im Bauwesen

SEMINARTHEMEN IM ÜBERBLICK

Freitag, 2. Juli 2021

9:00 bis 12:15 und 13:15 bis 16:30 Uhr

Bestanderfassung und Voruntersuchung an Bestandsmauerwerken:

Mauerwerksaufbau, Untersuchungsmethoden von Feuchte- und Salzuntersuchungen bis zu Materialkennwerten von Mörteln und Steinen (Prof. Dr.-Ing. S. Stürmer)

Bestandsuntersuchungen mit zerstörungsfreien Verfahren an Ziegel- und Natursteinmauerwerk:

Anwendung von Radar, Ultraschall und Seismik in der Praxis (Dr.-Ing. G. Patitz)

Materialien und Techniken für die Mauerwerkssanierung:

Fugen-, Injektions- und Steinrestauriermörtel sowie Techniken zur Verarbeitung mit Objektbeispielen (Prof. Dr.-Ing. S. Stürmer)

Interdisziplinäre Zustandsanalyse von historischem Mauerwerk am Beispiel des Falkenbachviadukts:

Orthofotos, Formanalyse, Bauradar, Laboruntersuchungen, Mauerwerksfestigkeit, CAD-Modell, Tragverhalten, rechnerische Simulation, Sicherheitsbewertung, Maßnahmen (Dipl.-Ing. A. Bewer)

REFERENTEN

Dipl.-Ing. Andreas Bewer

Sachverständiger für historische Gebäude, bewerk Ingenieure, Neuhausen,

Dr.-Ing. Gabriele Patitz

IGP, Ingenieurbüro für Bauwerksdiagnostik und Schadensgutachten, Karlsruhe,

Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer

HTWG Konstanz

TERMINE UND PREISE

Die Seminarteilnahme beinhaltet Verpflegung und ausführliche Seminarunterlagen. Die Kosten betragen pro Teilnehmer 590,00 EUR (MwSt.-frei), inklusive aller Extras.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Heike Baier

anmeldung@tae.de



Telefon: +49 711 34008-23

Telefax +49 711 34008-27

Technische Akademie Esslingen e.V.

An der Akademie 5, 73760 Ostfildern

Gerne übernehmen wir auch die Buchung Ihres Hotelzimmers.

Sie finden unsere AGB unter: <https://www.tae.de/die-tae/agb/>